



EIMER

12 / 2005

Einmal im Monat ein Rundschreiben
vom Juso-Kreisverband Rhein-Neckar

Guten Rutsch!

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu, einiges ist geschehen: Überschwemmung in New Orleans, Bürgerkrieg im Irak, ein fürchterliches Erdbeben in Kaschmir, der Papst stirbt, der erste deutsche Papst seit 500 Jahren wird gewählt und noch mehr - soviel zu den internationalen Geschehnissen, kommen wir zum Inland.

Heide Simonis wird viermal in Schleswig-Holstein nicht gewählt, Carstensen der neue Ministerpräsident - Schleswig-Holstein ist CDU-regiert. Nach dem Verlust von Nordrhein-Westfalen kündigt Schröder Neuwahlen an, das Bundesverfassungsgericht und der Bundespräsident machen den Weg frei; die Linkspartei erstartet, die SPD fällt in ein Umfrageloch. Vielerorts wird verzweifelt und gestöhnt, dass der Wahlkampf gelaufen sei, bevor er überhaupt begonnen hat - im Nachhinein kann man sehen, dass man nicht falscher hätte liegen können. Schröder macht einen hervorragenden Wahlkampf, auch hier auf Kreisebene wurde bis zum Letzten gekämpft - das Ergebnis kann sich sehen lassen. Hierzu noch eine genauere Analyse von Daniel Hamers, die er direkt nach der Bekanntmachung aller Minister und Ämter geschrieben hat - mittlerweile ist sie wahrscheinlich schon etwas veraltet.

In den letzten Wochen nun ist Schröder wegen des Gasproms-Aufsichtsratsposten unter Kritik geraten, Fischer hat sich aus der großen Politik zurückgezogen, Stoiber ist zurück nach Bayern.

Die Deutsche Susanne Osthoff wurde im Irak entführt, die Berichterstattung der Medien war und ist hier nicht sehr lobenswert, bereitwillig sind große Zeitungen auf die BILD-Hetze aufgesprungen.

Alles in allem kann man sagen, dass 2005 ein sehr ereignisreiches Jahr war, es gab viel zu tun und wenig Langeweile - zumindest für mich persönlich, da ich ja den EIMER herausgeben durfte.

Euer
Christian

Der BKO: Daniels Mitmachkolumne Es wird regiert!

Eigentlich für eine frühere EIMER-Ausgabe produziert, habe ich nach kurzem Überfliegen und ein wenig Nachbessern - erinnert an goldene rot-grüne Zeiten, das Wort, gell - festgestellt, dass man meine Gedanken auch einige Wochen später noch ganz gut lesen kann. Nehmt es als erste Rückschau auf die Entwicklungen der letzten Wochen.

So soll es also für die nächsten vier Jahre aussehen. Merkel ist Kanzlerin. Na gut, das war zu befürchten, aber wem hätte es auch gefallen, wenn das kurz vor Schluß doch noch Roland Koch geworden wäre? Bei den Ministerien ist ja dafür gesorgt worden, dass die Kabinettsrunde ausgeglichen besetzt ist. 8 zu 8 sollen die Stimmen verteilt sein. 2 Stimmen haben Kanzlerin und Kanzleramtsminister. 2 weitere die CSU. Dann kommen noch die 4 CDU-Minister und die 8 SPD-Minister dazu und man hat die 16 Stimmberechtigten. Das Auffällige daran? Nun ja, die SPD hat doppelt so viele Ministerien wie die CDU! Durch die Aufteilung von Wirtschaft und Arbeit ist ein zusätzliches Ministerium entstanden. Die CDU hat also nicht 3 - wie die Grünen bisher -, sondern stolze 4 Ministerien bekommen. Da hat Angie aber wirklich alles gegeben in den Verhandlungen. Zugegeben, für uns ist es schade, dass Bildung und Familie bei der Union gelandet sind, da es 2 schöne Ministerien sind, in denen man sich keine Feinde macht; aber sind es nicht auch 2 Posten, die der Kanzler als „Gedöns“ bezeichnet hat? Klar ist das übertrieben, aber dass die Schlüsselministerien in SPD-Hand sind ist doch halbwegs beruhigend.

Ich sehe natürlich die Gefahr, mich in einen Rausch zu denken und am Ende mit Sätzen wie „Man muss doch mal die Kirche im Dorf lassen, die Merkel hat hier gar nix zu sagen, da kann sie dreimal Kanzlerin sein!“ als genauso verrückt zu gelten wie der Kanzler. Aber wenn ich mir vorstelle, dass allein die Tatsache, die rote Heidi als Entwicklungsministerin zu haben statt einem radikalen FDPler, mir schon Grund genug ist, das Wahlergebnis für einen Erfolg zu halten, dann muss man schon feststellen, dass es sogar noch ein bisschen mehr geworden ist. Zu schade, dass es nicht geklappt hat, Schily noch als CDU-Innenminister durchzusetzen, damit hätten wir der Union noch einen Posten abgeknöpft.

Eimer 12 / 2005

Freuen wir uns also über das Ergebnis der Sondierung und hoffen wir, dass Angie beim Regieren dem Land weniger schadet, als der CDU beim Sondieren!

Soweit der Stand zu einem, wenn auch erst kurz vergangenen, Zeitpunkt. Und wie viel sich daran schon wieder geändert hat: Stoiber weg, Münze halb weg! Nur Angie ist wie immer unbefleckt! Das hat sie doch vom Uraltkanzler Kohl noch schlau gelernt das Überleben. Naja, aber ist ja nicht so, dass alles anders wäre. Karlsruhe hat ja immerhin entschieden, dass es zur großen Koalition kommt (erst via Bundesverfassungsgericht durch den Neuwahlentscheid und danach beim SPD-Bundesparteitag) und somit haben wir Nordbadener auch eine gewisse Verantwortung für dieses irgendwie hässliche Projekt. Bleibt die Frage, was es bedeutet, dass die SPD „besser aus der großen Koalition rauskommt, als man reingeht“ (Gert Weisskirchen). Ist 42% für die CDU und 40% für die SPD besser oder schlechter als 32% für die CDU und 34% für die SPD? Mir ist das nicht vollkommen klar, aber da haben wir ja noch Zeit, das zu entscheiden.

Daniel Hamers
Marie-Curie-Weg 1, 69181 Leimen
Telefon: 06224-950955 / 0177-8882039
E-Mail: agbetreuer@gmx.de

Rückblick auf 10 Jahre Juso-Arbeit im Raum Hockenheim

Vor kurzem traf sich die Juso-AG „Move Ya! – Die Juso-AG im Raum Hockenheim“ zu einer winterlichen Jubiläumsfeier anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens.

Zusammen wollten sie auf die rege Arbeit der letzten zehn Jahre Juso-AG zurückblicken. Eingestimmt wurden die Anwesenden mit Bildern aus den vergangenen Jahren, zusammengestellt von Jan Kritzer, auf denen auch manch prominentes Gesicht wiederzuerkennen war.

Sowohl die Landtagsabgeordnete Rosa Grünstein als auch der Bundestagsabgeordnete Lothar Binding und der Kandidat des vergangenen Wahlkampfes, Stefan Rebmann, konnten sich amüsiert auf den Bildern wiederfinden. Aber auch Prominenz aus der Landes-SPD wie beispielsweise die Landesvorsitzende Ute Vogt konnten die Jusos in ihrer AG-Geschichte schon mehrmals begrüßen – wie mit Bildern aus den vergangenen Jahren zu beweisen war.

Im Verlauf des Abends zeigte Christian Roth, seit nunmehr zehn Jahren Schriftführer der Jusos, auch eine Auswertung der Protokollarbeit, in der deutlich wurde, wie die Jusos das kommunalpolitische Leben in der Verwaltungsgemeinschaft nachhaltig prägen konnte. In Person der damaligen Juso-Sprecherin Isabelle Kullen waren die Jusos beispielsweise engagiert in der Einrichtung des Jugendgemeinderates in Hockenheim. Vor kurzem wurde Juso-Webmaster Christian Soeder zum zweiten Mal in den Jugendgemeinderat gewählt. Auch für die Einrichtung eines Jugendzentrums für Neulußheim (heute „Point“) kämpften die Jusos und bringen sich noch heute im Trägerverein ein.

Der Bericht von Christian Roth wurde ergänzt durch zahlreiche Anekdoten der Anwesenden, zum Beispiel auch der „Gründungsinitiatorin“ der AG, Alexandra Böhm (ehemals Geiß).

Rosa Grünstein, Lothar Binding und Stefan Rebmann bedankten sich bei den Jusos für die stets einfallsreiche, frische und motivierte Mitwirkung in zahlreichen Wahlkämpfen und auch die anwesenden Vertreter der SPD Ortsvereine sprachen den Jusos Dank und Glückwünsche aus. „Wir hoffen auf weiterhin gute und fruchtbare Zusammenarbeit“, so Ingrid von Trümbach-Zofka für den Ortsverein Hockenheim. In gemütlichem Rahmen und mit weiteren Anekdoten klang die Veranstaltung langsam aus.

Eine Auswahl der Bild-Dokumentation, weitere Informationen zu den Jusos sowie die nächsten Termine können auf der neuen Homepage der Jusos angesehen werden: www.jusos-hockenheim.de

Juso-AG Move Ya!

Termine

18. Januar 2006 - 20:00 Uhr	Veranstaltung mit Ute Vogt in Wiesloch (PALATIN, Staufersaal)
22. Januar 2006 - 16:00 Uhr	Neujahrsempfang der SPD Rhein-Neckar mit SPD-Generalsekretär Hubertus Heil in Schwetzingen (Brauhaus zum Ritter, Schloßplatz 1)
26. Januar 2006 - 20:00 Uhr	Stammtisch in Heidelberg (“Vater Rhein”)
7. Februar 2006 - 20:00 Uhr	Kreisvorstandssitzung

Alle Termine auch unter www.jusos-rhein-neckar.de
Nähere Infos? E-Mail an eimer@jusos-rhein-neckar.de

Die Termine können sich auf Grund der aktuellen Ereignisse natürlich verändern; um auf dem Laufenden zu bleiben, empfehlen wir euch regelmäßig unsere Homepage www.jusos-rhein-neckar.de zu besuchen.

Eimer 12 / 2005

Herausgeber:

Juso-Kreisvorstand Rhein-Neckar
c/o Christian Rene Soeder
Birkenallee 60
68766 Hockenheim

E-Mail: eimer@jusos-rhein-neckar.de
Internet: www.jusos-rhein-neckar.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung
der Verfasserin / des Verfassers wieder.

Abschnitt senden an:

Markus Rathmann
Edistraße 36
68535 Edingen-Neckarhausen

Fax: 06203-839020
E-Mail: markus.rathmann@jusos-rhein-neckar.de

Ich möchte den Eimer für ein Jahr (mindestens 11 Ausgaben) abonnieren. Das Abo verlängert sich jedes Jahr automatisch. Ich kann jederzeit kündigen.

Ich möchte den Eimer kostenlos per E-Mail. E-Mail-Adresse: _____

Ich möchte das Standardabo für 10,- EUR pro Jahr

Ich bin älter als 35 Jahre alt und möchte das Förderabo für _____ (mind. 24,- EUR) pro Jahr

Einzugsermächtigung für das Postabo

Name

Hiermit ermächtige ich die Jusos Rhein-Neckar
widerruflich von meinem Konto die Abokosten für den
Eimer per Lastschrift einzuziehen.

Straße und Hausnummer

Name des Kontoinhabers

PLZ und Ort

bei Institut

E-Mail-Adresse für Rückfragen

BLZ

Telefon für Rückfragen

Kontonummer

Unterschrift Abo

Unterschrift Ermächtigung Lastschriftverfahren